

## Das Buch – ein zeitgemässes Medium?

Anmeldung

## Das Buch – ein zeitgemässes Medium?

Ort und Zeit

## Das Buch – ein zeitgemässes Medium?

Von Religion und Spiritualität  
erzählen und schreiben

*Tagung zum 100-Jahr-Jubiläum der  
Vereinigung des katholischen  
Buchhandels der Schweiz vkb*

Die Teilnahme an der Tagung ist gratis.  
Herzliche Einladung an alle, die sich für religiöse  
Bücher interessieren!  
**Anmeldung erwünscht bis 1. November 2026.**

### Anmeldung

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**an: Relimedia, Gemeindestrasse 11, 8032 Zürich**

Anmeldung auch unter  
<https://www.relimedia.ch/veranstaltung>  
oder mit folgendem QR-Code:



### Datum und Uhrzeit

Samstag, 7. November 2026,  
13.30 bis 17.00 Uhr,  
anschliessend Apéro riche

### Ort

Pfarreizentrum St. Josef,  
Röntgenstrasse 80,  
8005 Zürich

### Anreise mit dem öffentlichen Verkehr

Haltestelle Quellenstrasse:  
Ab Zürich HB  
Linien 17, 50, 51

Haltestelle Zürich Hardbrücke:  
Linien 8, 33, 51, 72, 83

Haltestelle für S-Bahnen:  
Zürich, Bahnhof Hardbrücke  
15 Minuten Fussweg zum Pfarreizentrum St. Josef

**Stephan Sigg, Jacqueline Keune und  
Martin Wehrle** sprechen über ihre Motivation,  
Bücher zu schreiben, und diskutieren mit weiteren  
Gästen.

Anschliessend besteht Gelegenheit, beim Apéro  
miteinander ins Gespräch zu kommen und Bücher  
zu kaufen und signieren zu lassen.

*Organisation:* Vereinigung des katholischen  
Buchhandels der Schweiz vkb in Zusammenarbeit  
mit Relimedia



## Gespräche mit Stephan Sigg

**Stephan Sigg**, Journalist und Jugendbuchautor, St. Gallen

*Mutig sein, sich für etwas einsetzen, Zukunftsvisionen entwickeln, sich von Rückschlägen nicht bremsen lassen – biblische Geschichten liefern jungen Menschen Motivation und hilfreiche Inputs.*

**Stephan Sigg** stellt u. a. sein Buch «Nur Mut!» vor. **Elisabeth Schüsslbauer**, Relimedia, moderiert ein Autorengespräch mit Jugendlichen und einer Religionslehrperson.



Bild: zvg

## Jacqueline Keune



Bild: Jutta Vogel

**Jacqueline Keune**, Theologin und Autorin, Luzern

*Meine Hoffnung: der Schrei, der nicht verstummt,  
der Schmerz, der nicht verebbt,  
die Scham, die nicht vergeht, der Zorn,  
dieser ungestüme Zorn,  
der immer noch auf die Strassen treibt – aller  
Ohnmacht zum Trotz.  
(J. Keune, Es werden wieder Tage sein)*

**Jacqueline Keune** liest aus «Texte zwischen Trümmern und Träumen».

**Markus Kappeler**, Verleger, moderiert ein Gespräch mit kirchlich engagierten Lesern und Leserinnen.

## Martin Werlen

**P. Martin Werlen OSB**, Propst der Probstei St. Gerold

*In meinem Leben wurde ich mit vielen unterschiedlichsten Erfahrungen beschenkt, die ich gerne mit anderen teile. Dazu gehört die Entdeckung der Baustellen der Hoffnung. Mit Papst Leo in der Enzyklika «Magnifica humanitas» ermutige ich: «Scheuen wir uns nicht, uns auf der Baustelle unserer Zeit die Hände schmutzig zu machen!»*

**Martin Werlen** präsentiert «Baustellen der Hoffnung. Eine Ermutigung, das Leben anzupacken».

**Thomas Kyburz**, Seelsorger vkb und Erwachsenenbildner, und **Dr. Tobias Grimbacher**, Synodalrat Katholische Kirche im Kanton Zürich, diskutieren mit P. Martin Werlen über das Buch als Impulsgeber in der Pastoral.



Bild: Christian Merz